



Instandsetzung und Verkehrsoptimierung A3 Wädenswil – Wollerau



Worum geht es?

Der zehn Kilometer lange Abschnitt der Nationalstrasse A3 zwischen Wädenswil und Wollerau wurde in den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts gebaut. Nach über 50-jähriger Betriebsdauer sind die Anlagen nun instandsetzungsbedürftig. Zudem sind Anpassungen aufgrund heutiger Gesetze, Normen und Richtlinien notwendig. Auch das zunehmende Verkehrsaufkommen erfordert Optimierungsmassnahmen. Die Instandsetzungsarbeiten sollen voraussichtlich bis 2033 umgesetzt werden, sodass in den darauffolgenden 15 Jahren keine grösseren Interventionen mehr nötig sind. Die Gesamtkosten betragen rund 273 Millionen Franken. Dank dem Projekt bleibt die Verkehrs- und Betriebssicherheit auf dem Abschnitt Wädenswil–Wollerau auch in Zukunft gewährleistet und der Verkehrsfluss wird verbessert.

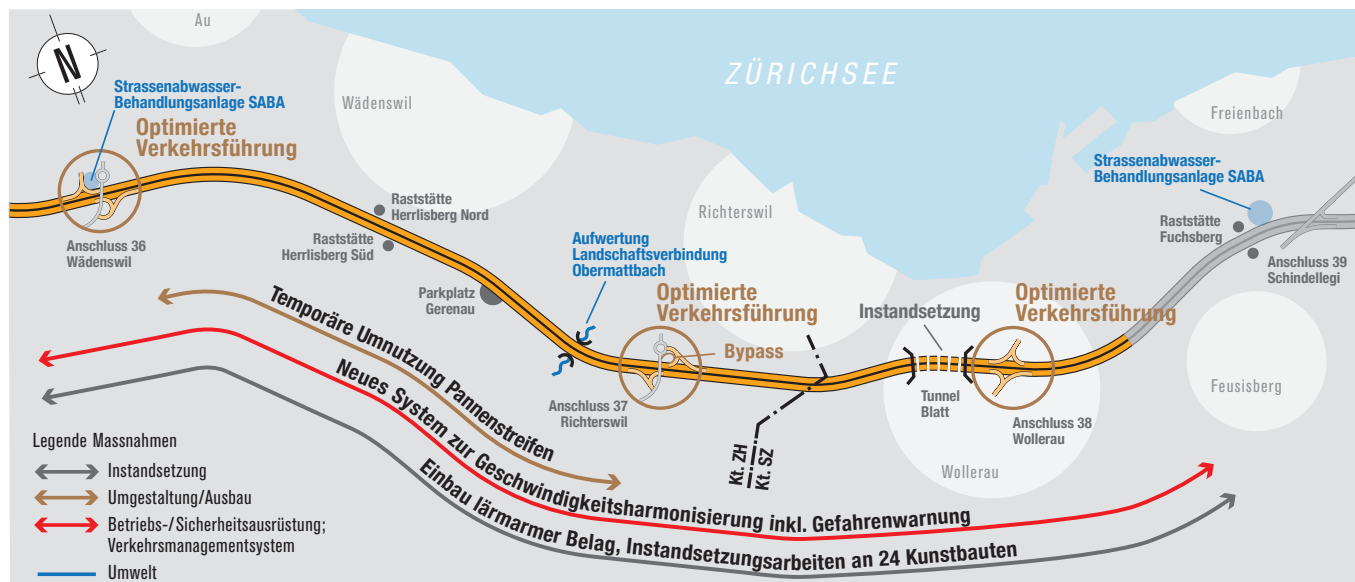
Wo wird gebaut?

Im Projektperimeter liegen die Autobahnanschlüsse Wädenswil, Richterswil und Wollerau, der Tunnel Blatt, die Raststätten Herrlisberg Nord und Süd sowie der Rastplatz Gernau. Der Abschnitt wird durchschnittlich von 60'000 Fahrzeugen pro Tag genutzt. Besonders stark belastet ist heute das Teilstück Wädenswil–Richterswil, wo die Verkehrsströme Richtung Zürich und Chur mit denjenigen von und nach Hirzel–Zug–Luzern zusammenkommen.

Was wird gebaut?

Das Projekt sieht umfassende Instandsetzungsarbeiten an Fahrbahnen, Kunstbauten und Lärmschutzwänden vor:

- Die Fahrbahn wird erneuert und ein lärmarmer Deckbelag eingebaut.
- Im Tunnel Blatt werden das Gewölbe und die Entwässerung saniert. Antirezirkulationswände verhindern, dass im Brandfall Rauch von einer Tunnelröhre in die andere gelangt.
- Die Verkehrsführung an den Anschlüssen Wädenswil, Richterswil und Wollerau wird optimiert.
- Diverse Brücken sowie Über- und Unterführungen werden instand gesetzt und verstärkt. Die Überführung Sandrain in Richterswil wird ersetzt.
- Bestehende Lärmschutzwände werden ersetzt, neue kommen hinzu.
- Der Pannenstreifen zwischen Wädenswil und Richterswil kann in beide Richtungen temporär umgenutzt werden.
- Die Betriebs- und Sicherheitsausrüstung wird erneuert und ausgebaut, etwa mit einer Signalisation zur Geschwindigkeitsharmonisierung und Gefahrenwarnung.
- Die Entwässerung wird an die Anforderungen der Gesetzgebung angepasst, u.a. mit zwei neuen Strassenabwasser-Behandlungsanlagen (SABA).
- Die Landschaftsverbinding Obermatt wird ökologisch vernetzt und aufgewertet.



Wann wird gebaut?

In den Jahren 2028/2029 finden voraussichtlich die Vorausmassnahmen an den Anschlüssen Wädenswil, Richterswil und Wollerau statt. Die Vorarbeiten zu den Hauptarbeiten werden voraussichtlich 2030 umgesetzt und die Hauptarbeiten voraussichtlich ab 2031 bis 2033. Im Jahr 2017 wurden als Vormassnahmen bereits die Überführung Kantonsstrasse östlich des Blatttunnels sowie die Bahnüberführung westlich davon instand gesetzt. 2020/21 wurden auf dem Streckenabschnitt zudem Arbeiten für die neue Geschwindigkeits-Harmonisierung und Gefahrenwarnung ausgeführt. 2024 wurde zudem beim Portal des Tunnels Blatt an den Stützmauern eine Photovoltaikanlage erstellt.

Öffentliche Auflage

Im Plangenehmigungsverfahren können betroffene Kantone, Gemeinden und Private zu den auflagerelevanten Projektbestandteilen Stellung nehmen. Die öffentliche Auflage des Ausführungsprojekts fand im Winter 2019/2020 statt und umfasst diverse bauliche Änderungen und Erweiterungen. Dazu gehören insbesondere die Ausbauten der Anschlüsse Wädenswil, Richterswil und Wollerau; Neubauten von zwei Strassenabwasser-Behandlungsanlagen (SABA), einem Pumpwerk und einer Versorgungsstation; Neubauten oder Anpassungen an Lärmschutzwänden; der Neubau eines Durchlasses und die Offenlegung des Obermattbachs. Im Winter 2021/22 erfolgte die Auflage eines zweiten Ausführungsprojekts, das temporäre Landbeanspruchungen und Dienstbarkeiten beinhaltet. Diese stehen in Zusammenhang mit den zukünftigen Instandsetzungs- und Unterhaltmassnahmen.

Wie wird gebaut?

Die Bauarbeiten werden so geplant, dass der Verkehr so wenig wie möglich beeinträchtigt wird. Die Ein- und Ausfahrtsrampen Wädenswil, Richterswil, Wollerau und Raststätte Herrlisberg können grundsätzlich über die gesamte Bauzeit benutzt werden. Muss eine Spur temporär abgebaut oder ein Anschluss gesperrt werden, geschieht dies in der verkehrsarmen Zeit, zum Beispiel nachts, am Wochenende oder während der Ferienzeit. Die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sowie die Anwohnerinnen und Anwohner werden mit Informationstafeln, Flyern, Online-Informationen, über die Medien und mit weiteren Massnahmen laufend über den Projektstand informiert.

Kontakt/Rückfragen

Bundesamt für Strassen ASTRA
Abteilung Strasseninfrastruktur Ost
Infrastrukturfiliale Winterthur
Grüzefeldstrasse 41, 8404 Winterthur
Telefon +41 58 480 47 11
winterthur@astra.admin.ch
www.autobahnschweiz.ch

September 2025